



„Die ganze Mauer ist hässlich“: Da sind sich Denis, Michael, Labros, Inan und Sahin (von links) einig.
Foto: Eduard Weigert

„Unsere Schulhofmauer soll schöner werden!“

Förderzentrum Bärenschanze in Nürnberg gewann den Hauptpreis beim Ideen-Wettbewerb der PSD-Bank

Mehr als 30000 Euro Preisgeld hat die Nürnberger PSD-Bank bei einer Gewinner-Party an die Sieger des diesjährigen Wettbewerbs „Ideen machen Schule“ verteilt. Den Hauptpreis in Höhe von 16000 Euro sahnte das Sonderpädagogische Förderzentrum „An der Bärenschanze“ in Nürnberg ab.

Jede Pause dasselbe: Denis, Michael, Labros, Inan, Sahin und alle anderen Schüler der Förderschule Bärenschanze in Nürnberg stehen vor einer trostlos grauen Schulhofmauer. An manchen Stellen ist sie zwar schon früher mal bemalt worden, aber die Motive finden die Jungs „einfach nur hässlich“.

Gut, andere Mauern sind auch nicht viel schöner. Aber diese hier wirkt zusätzlich besonders trist, weil sie sehr lang und mehr als fünf Meter hoch ist. Das hat seinen Grund: Auf der anderen Seite der Mauer ist die

Justizvollzugsanstalt Nürnberg. Auf Deutsch: das Gefängnis.

Die hässliche graue Mauer nervt die fünf Jungs, seit sie in dieser Schule sind. Sie taten sich mit anderen Schülern zusammen, denen es genauso geht. Und gemeinsam schmiedeten sie einen Plan: Wir wollen die Mauer bunt anmalen.

Natürlich geht das längst nicht so einfach, wie es sich jetzt anhört. Bis aus dem Plan ein richtiges Projekt wurde, hatten die Schüler einiges zu tun. Als Erstes stellte die Gruppe ihr Vorhaben bei einer Versammlung von „laut!“, dem Jugendmitwirkungsprogramm der Stadt Nürnberg, vor. „Die mussten rauf auf die Bühne und den anderen berichten, wie sie sich das vorstellen“, sagt die „laut!“-Kordinatorin Nives Homec.

Denis wurde zwar kurz zuvor speiübel, aber Inan und Sahin brachten den Vortrag souverän über die Bühne. „Toll, wie sich unsere Jungs da

geschlagen haben“, meint die Schulleiterin Gertrud Oswald. Danach war das Projekt reif für eine Bewerbung beim Wettbewerb „Ideen machen Schule“ der PSD-Bank. Beim Ausfüllen des Antrags half der Schul-Sozialarbeiter Rainer Herzog der Schülergruppe.

Jetzt ist die Freude riesig an der Förderschule Bärenschanzstraße. „Mit der tollen Summe können wir die ganze Mauer auf einmal frisch bemalen“, sagt Gertrud Oswald. Sobald das Wetter besser wird, sollen Arbeiter von einer Firma anrücken, die die Mauer erst einmal reinigen und eine Grundierung auftragen.

Danach sind die Schüler dran: Unterstützt von Graffiti-Scouts dürfen sie einzelne Abschnitte so besprayen, wie sie wollen. Fast, denn Schulleiterin Oswald wünscht sich, dass jedes dritte Segment der Mauer einfarbig bleibt. Bis zum Ende des Schuljahres soll die Mauer in neuem

Glanz erstrahlen. Dann ist eine große Party am Förderzentrum geplant.

Insgesamt waren 62 Bewerbungen bei der inzwischen 7. Auflage des PSD-Bank-Wettbewerbs eingegangen. Eine Jury wählte sieben Preisträger aus. Knapp 3400 Euro bekommt die Grundschule Insel Schütt in Nürnberg, um die Klos mit Hilfe von Künstlern schöner zu gestalten. Fast 3000 Euro gehen an die Schüler der Friedrich-Ebert-Grundschule in Fürth, die eine Basketballanlage bauen wollen.

Mit knapp 2700 Euro kann sich der Astronomie-Wahlkurs der Realschule Weißenburg ein Teleskop kaufen. Ein Yoga-Projekt an der Berufsschule II in Coburg wird mit 2500 Euro gefördert. Mit etwa 2500 Euro kann die Wilhelm-von-Stieber-Realschule in Roth ihre Bilder- und Kartendruckerei ausstatten. Das Sonderpädagogische Förderzentrum in Roth bekommt 2250 Euro für den Ausbau seiner Kletterwand.
LOTHAR HOJA